

# Leute heute spezial

in Zusammenarbeit mit



## Spitzen-Architekten am „summit“-Rednerpult

MERAN. Zehn Architekten – Kjetil Trædal Thorsen, Tobias Wallisser, Oswald Zöggeler, Felix Eisenbrand, Michael Obrist, Jesco Hutter, Felix Bembé, Much Untertrifaller, Jens Oberst und Heike Schlauch – referierten beim „alptecture summit 2012“ in Meran. Im Bild: Architekt Martin Mutschlechner und Zöggeler (von links).



Lobten Südtirols Unternehmen im Bausektor (von links): die Architekten Manfred Bernhardt, Thomas Mrokon, Stefan Rapp, Björn Martenson und Axel Müller aus Deutschland.



Kooperation „alptecture“ und Südstern: die Architekten Harald Schönegger (Spanien), Manuel Irsara (London) und Marjan Colletti (Innsbruck) sowie Melanie Franko mit Südstern-Präsident Armin Hilpold.



„Südtirol bietet größere Freiheiten“, meinten Tischlermeister Stefan Weinbeer und die in Bruneck und Naturns tätigen Architekten, Christian Jurczyk, Matylda Gosciniak sowie Susanne Missbach (von links).

# Gemeinsam die Zukunft bauen

IDEENAUSTAUSCH: Vierte Auflage der Veranstaltungsreihe „alptecture“ der EOS vereint Architekten und Unternehmer

**SÜDTIROL (sh).** Erfahrungen und Wissen austauschen, Zusammenarbeit fördern – dies waren die Ziele der Plattform „alptecture – code 4-12“.

„Alptecture“, erneut von der EOS organisiert und von den Betrieben Frener & Reifer Metallbau GmbH aus Brixen, Höller KG aus Leifers und Rubner Holding AG aus Kiens getragen, bot wiederum ein Forum, um die Kommunikation zwischen Architekten, interdisziplinären Fachleuten sowie Südtiroler Unternehmen im Bausektor anzuregen. Vier Tage lang erhielten die Teilnehmer Einblicke in die moderne Architektur Südtirols, besuchten unter anderem die Bergstation der Seilbahn nach Meran 2000 und die Ausstellung in „Neue Architektur in Südtirol



Architektur trifft Spitzen-Unternehmen (von links): Architekt Kjetil Trædal Thorsen, Michael Purzer (Frener & Reifer) sowie Architekt Tobias Wallisser.

2006 – 2012“ in Meran. Weiters wurden die Architekten in die Arbeitsweise von mittelständischen und großen produzierenden Betrieben eingeführt. Die

Firmen ihrerseits erhielten neue Anregungen für zukünftige Projekte „...und auch Aufträge aus dem Ausland“, bestätigte Klaus Höller, Chef des Unternehmens

Höller KG, seit der ersten Auflage der „alptecture“ treuer Partner der Veranstaltung. „Für meinem Betrieb und mich ist es wichtig, mit dem Ausland zu kommunizieren.“

Michael Purzer vom Unternehmen für Gebäudehüllen, Glas- und Metallkonstruktionen Frener & Reifer betrachtete die „alptecture“ als Plattform, um der Architektur in Südtirol einen neuen politischen und gesellschaftlichen Stellenwert zu verleihen, „durch Diskutieren und Hinterfragen.“ Moderne Architektur sei auch ein Teil der Marke „Südtirol“, beispielsweise als Anziehungspunkt für Touristen.

Ein Lob für das innovative Know-how und die individuellen Lösungen der Südtiroler Betriebe sprach unter anderem „alptecture“-Teilnehmer Manfred Bernhardt aus. Frener &

Reifer hat für den Architekten aus Darmstadt unter anderem die Gebäudehülle des „Hauses der Astronomie“ in Heidelberg – eine hochkomplexe Spiralgalaxie – realisiert. „Südtirol verfügt über ein sehr gutes Handwerk – vor allem im Holz- und Metallbausektor. Es handelt sich zu meist um mittelständische Familienunternehmen, diese arbeiten aber teilweise weltweit.“

Den Höhepunkt der Veranstaltungsreihe bildete der Kongress „alptecture summit 2012“ im Meraner Vereinshaus Kimm, der von zehn international tätigen Architekten gestaltete wurde (siehe oben). Besonders fesselnd: die Werkberichte der Spitzen-Architekten Kjetil Trædal Thorsen („Snøhetta“ in Oslo und New York), und Tobias Wallisser („LAVA“ in Stuttgart und Sydney).



„alptecture“-Partner Klaus Höller, Inhaber der Höller KG, und Architekt Jens Oberst (von links).



Markus Walder, Leiter des Bereichs International Trade Support der EOS, und Architekt Much Untertrifaller (von links).

# DER SCHLERN

Monatszeitschrift für Südtiroler Landeskunde

## Abonnieren lohnt sich!

Bestellen Sie ein  
Jahresabonnement der  
Zeitschrift „Der Schlern“  
und der laufende  
Monat ist GRATIS\*!

\*gilt nur für Neuabonnenten

Telefon: 0471 925590

E-Mail: abo-service@athesia.it

## Historische Einzelausgaben

erhältlich unter: 0471 925590  
oder abo-service@athesia.it

